

# Wechsel in der Geschäftsstellenleitung des Freundeskreises

Werner-Hans Böhm

Das Freilichtmuseum und sein Freundeskreis müssen sich an das lange Zeit Undenkbare gewöhnen, nämlich dass sich Frau Marlene Kleemann, die vielseitig Begabte, die an so zahlreichen Stellen und in unterschiedlichsten Aufgaben unermüdlich Tätige, schrittweise von ihrem anspruchsvollen Ehrenamt ins Privatleben zurückzieht.

Ob Führungen, Demonstration und Vorführung diffiziler handwerklicher Fertigkeiten wie Klosterarbeiten oder Klöppeln, ob Mitmachangebote für Familien unter dem Stichwort „Samstags im Mirzn“ oder Flachstage im Museum, ob Sprecherin für Hörstationen im Museum oder Vortragende beim Märchentag, ob Organisation und Moderation der Adventsfeiern des Freundeskreises oder die Herstellung der CDs „Volksmusik von der Glentleiten“ – auf diesen und vielen anderen Feldern war und ist Frau Kleemann die treibende Kraft. Im Vorstand des Freundeskreises ist sie seit 1999 als stets rasch und korrekt arbeitende Schriftführerin vorbildlich tätig.

Einer weiteren, ebenfalls sehr wichtigen Aufgabe sagt sie nun nach achtjähriger Tätigkeit Adieu – auf eigenen Wunsch hat sie zum Ende April 2019 die Leitung der Geschäftsstelle des Freundeskreises abgegeben.

Als sich Frau Kleemann bereit erklärte, diese im April 2011 zu übernehmen, konnte sie nicht einfach die Arbeit in einer bestehenden Einrichtung fortsetzen. Bis dahin hatte nämlich immer das Sekretariat unseres jeweiligen Vorstandsgeschäftsführers die Aufgaben der laufenden Verwaltung miterledigt. Notwendig war eine völlige Neuorganisation, der Aufbau eines eigenständigen Arbeitsbereichs mit der Etablierung eines eigenen Büros (in einem vom Museum bereitgestellten Raum). Dazu bewältigte sie die Schaffung einer EDV-gestützten Mitgliederverwaltung, die Umstellung des Zahlungsverkehrs auf SEPA und die Einführung der dafür geltenden zeit- und normengerechten Sicherheitsstandards.

Die interne und externe Korrespondenz, die Verwaltung der Daten und Beiträge der Vereinsmitglieder, der Kontakt zum und die Abstimmung mit dem Vorstand und der Museumsleitung und die sonstigen mit der Geschäftsführung verbundenen Aufgaben waren umfangreich, vielgestaltig und beileibe nicht immer einfach.



Marlene Kleemann (links) mit ihrer Nachfolgerin Yvonne Beisner  
(Aufnahme Archiv FLM Glentleiten)

Frau Kleemann hat sie stets tatkräftig, umsichtig und zuverlässig erledigt. Sie war und ist eine Persönlichkeit mit festen Anschauungen, die sie klar zu artikulieren weiß, zeigte sich dabei aber stets zugänglich für vernünftige Argumente und somit dialog- und konsensfähig.

Die Mitglieder und der Vorstand des Freundeskreises sind ihr zu aufrichtigem Dank dafür verpflichtet, dass sie die Geschäftsführung eines so großen Vereins unter schwierigen Bedingungen übernommen, mit unermüdlichem Einsatz zukunftsfähig gestaltet und acht Jahre lang hervorragend ausgeübt hat. Sie danken ihr mit einem aufrichtigen Vergelt's Gott und einer Jahreskarte für ihr geliebtes Bayerisches Nationalmuseum.